

PROTESTANTISCHER FUNDAMENTALISMUS

ENDGERICHT

Der protestantische Fundamentalismus entstand im frühen 20. Jh. in den USA, heute ist er weltweit verbreitet. Sein Kern ist die Überzeugung, dass jede Aussage der Bibel irrtumsfrei ist. Deshalb vertritt er u. a. die Lehre vom Endgericht, bei dem Gott alle Menschen in die Hölle verwerfen wird, die nicht zu den Erlösten gehören.

Welche Wirkungen werden erwartet?

Protestantischer Fundamentalismus bewirkt die Sicherheit, gerettet zu werden, er dient der Abwehr von Ängsten und der Versicherung des eigenen Heils. Besonders attraktiv ist er für Menschen, die nach klaren göttlichen Regeln für ihr Leben suchen. Wer diese Regeln befolgt, wird errettet und im Endgericht von Gott angenommen, kommt also in den Himmel.

Was wird angeboten?

In kleineren Gruppen findet ein intensives Bibelstudium statt. Die Sicherheit, in den Himmel zu kommen, wird größer, je mehr sich die Gemeinschaft gegenseitig bestärkt und die richtige Lebensführung ihrer Mitglieder kontrolliert.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Mögliche Folgen sind Verlust von Freiheit, Sozialkontrolle, Gott erscheint als strafender Richter, der alles beobachtet und Übertretungen seiner Gebote gnadenlos ahndet.

Unser Team der Weltanschauungsbeauftragten klärt mit Ihnen gerne weitere Punkte und offene Fragen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf das Gespräch!
Weitere Infos unter: www.spirituelle-apotheke.de

**SPIRITUELLE
APOTHEKE**

